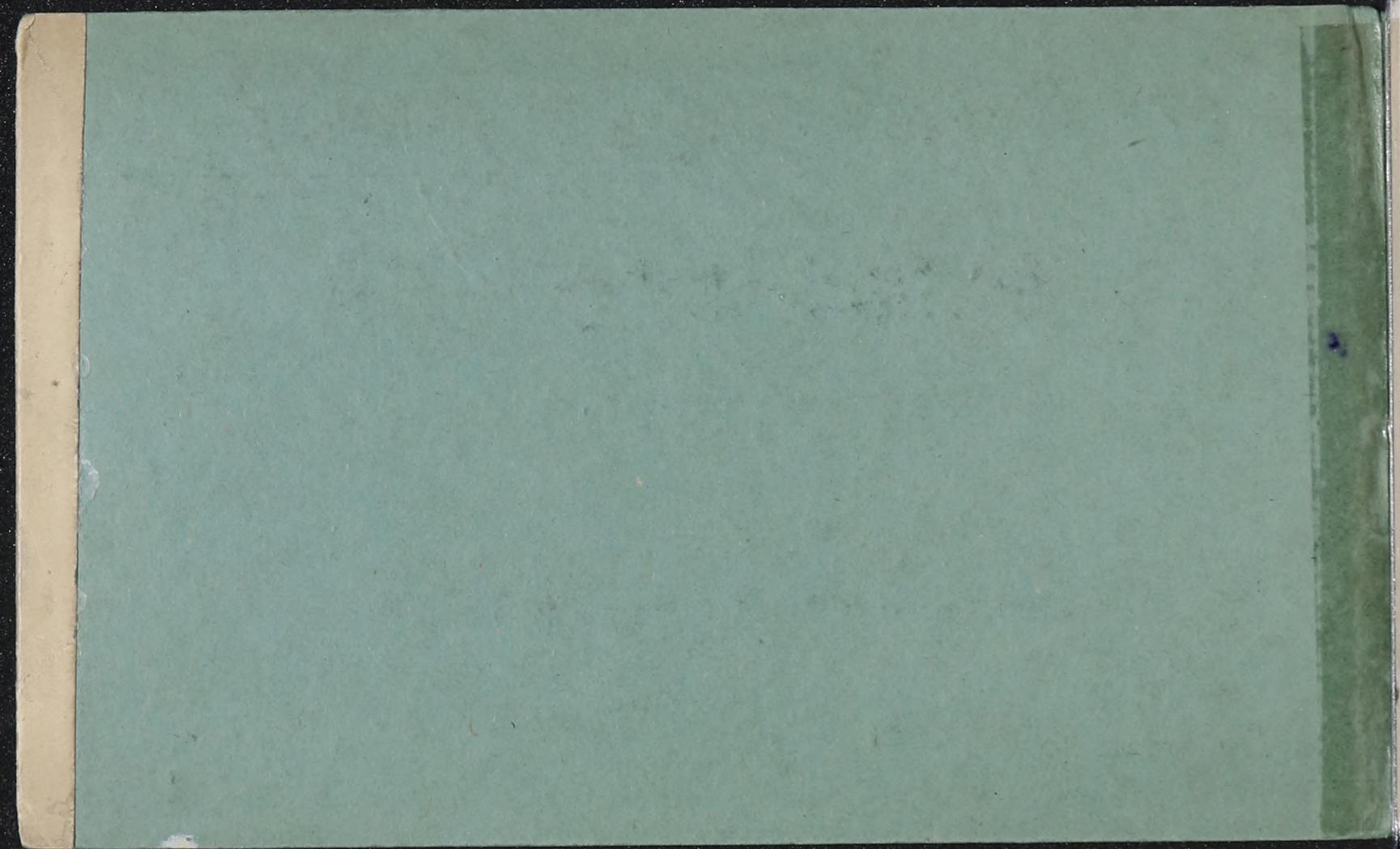


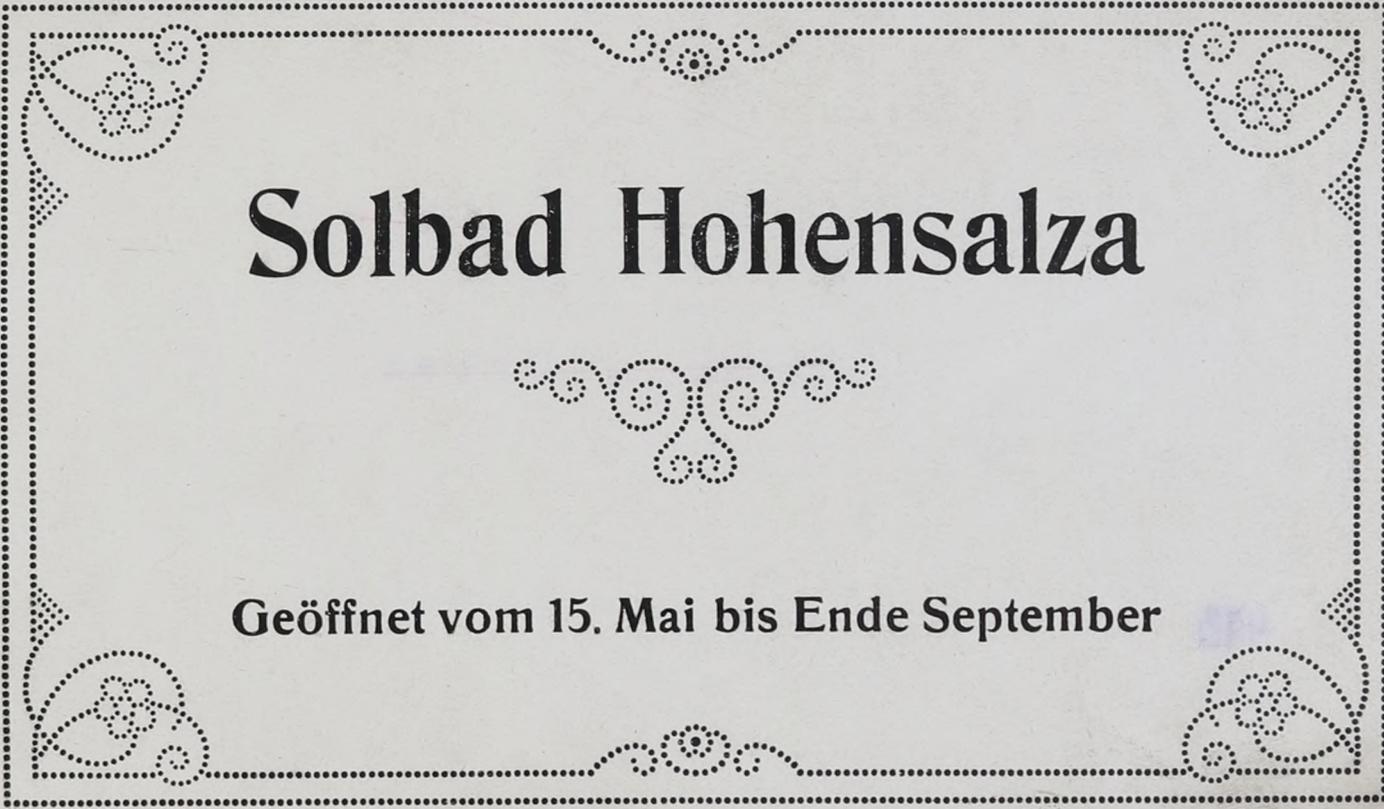
Solbad Hohensalza



Dauer der Bade-Saison:

Mai bis Ende September





Solbad Hohensalza

Geöffnet vom 15. Mai bis Ende September



05
R

~~7120~~ ~~10869~~
473

~~Czytelnia dla Dorosłych~~



473

Das Solbad Hohensalza

das einzige im äussersten Osten des Deutschen Reiches, ist am Knotenpunkte von fünf Bahnen gelegen und von Berlin, Stettin in etwa sechs Stunden, von Königsberg i. Pr. in etwa fünf, von Breslau, Danzig und Rogasen in etwa vier, von Warschau in etwa sieben, von Posen in etwa zwei, von Bromberg in etwa einer und von Thorn in einer halben Stunde zu erreichen.

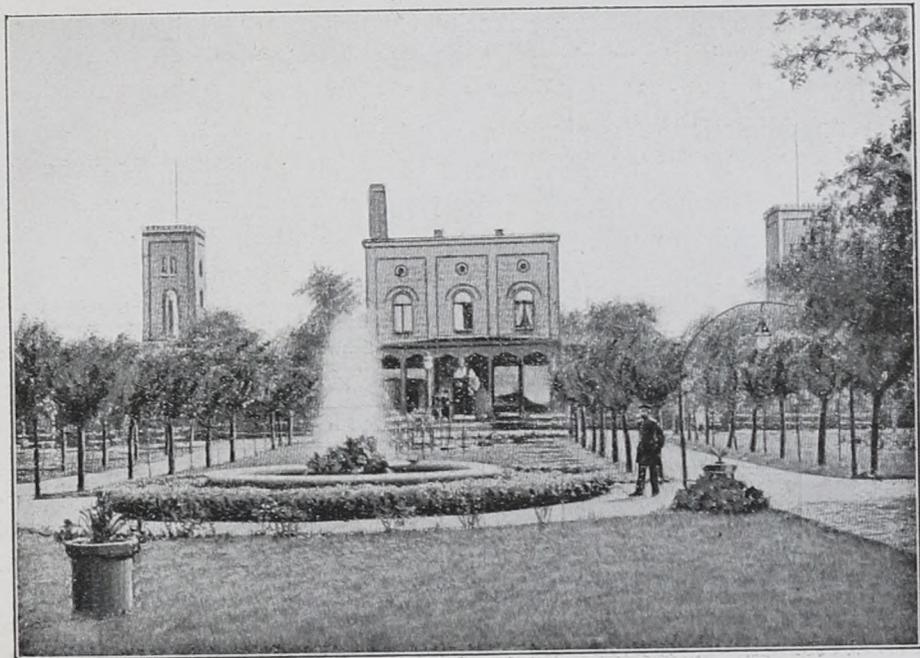
Geschichtliche Entwicklung. Die mit grossen Opfern im Jahre 1875 erfolgte Gründung des hiesigen Solbades verfolgte den rein humanen Zweck, die grossen Heilwirkungen der Hohensalzaer Sole und Mutterlauge zum Wohle der leidenden Menschheit zu verwerten. Es war diese Idee um so naheliegender, als im äussersten Osten des Deutschen Reiches resp. der Provinz Posen kein Solbad existierte, andererseits die Anwendung von Solbädern ein therapeutisches Bedürfnis ist. Nicht jedermann ist in der pekuniären Lage, die nur durch eine ältere Kultur, keineswegs durch eine grössere Heikräftigkeit ihrer Sole und Mutterlauge renommierteren Solbäder Ischl, Kreuznach, Nauheim, Oeynhausens aufzusuchen.

Es dürfte im Interesse der Ärzte liegen, durch Hersendung von Kranken nach dem näheren Hohensalza mitzuarbeiten an der Aufgabe, dem hiesigen Solbad den Ruf eines östlichen Kreuznach zu verschaffen. Mögen auch diese selbst herkommen und durch eigenen Augenschein sich von der Wichtigkeit der hiesigen Heilwirkungen überzeugen.

Kurmittel. Als Kurmittel wird die hier gewonnene **Sole und Mutterlauge** verwendet. Zwecks weiterer Steigerung der Heilwirkung wird den Bädern in einigen Badezellen flüssige **Kohlensäure** zugeführt, um ähnlich günstige Resultate wie in Nauheim und Oeynhaus zu erzielen. Auch wird aus der Mutterlauge von der königlichen Saline zwecks bequemeren Versandes zur Herstellung häuslicher Bäder ein **Mutterlaugensalz** gewonnen, auf dessen vorzügliche Eigenschaften, zumal seinen hohen Gehalt an **Jodbromsalzen**, besonders aufmerksam gemacht wird. Es dürfte in keiner Beziehung dem Kreuznacher Mutterlaugensalz an Bedeutung nachstehen, ist jedoch erheblich billiger als das letztere.

Die Anlage eines Inhalatoriums zum Einatmen zerstäubter Sole ist vorgesehen. Für die nächste Zeit ist der Bau eines Moorbadehauses geplant, in dem die in nächster Nähe von Hohensalza gelegenen eisen- und rohsalzhaltigen Moore zu Heilzwecken ausgenutzt werden sollen. Die Kombination eines kräftigen Sol- und Moorbades muss als eine besonders glückliche angesehen werden.

Für ausreichende Wohnungsgelegenheit ist gesorgt.



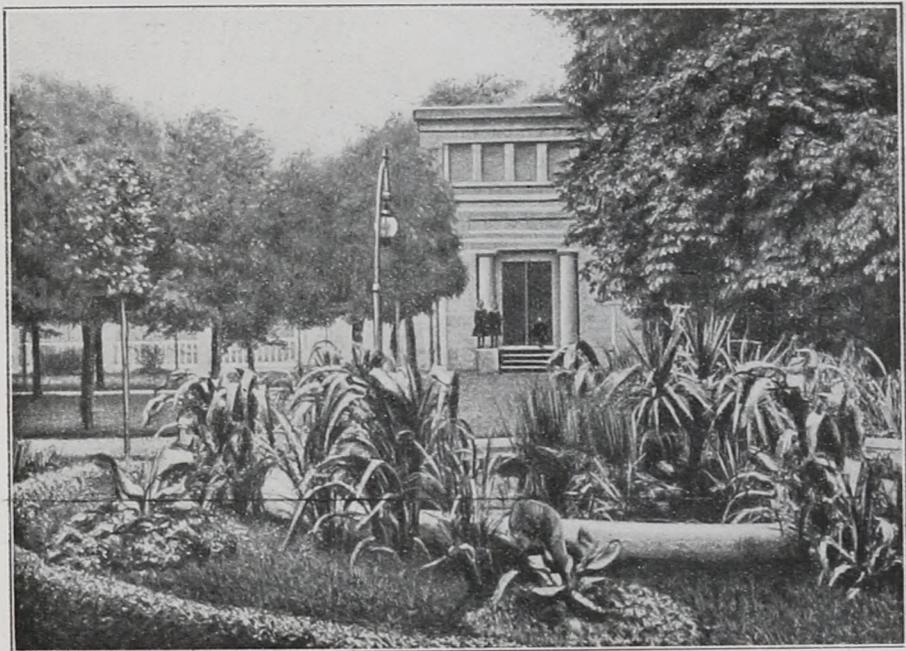
Badehaus mit Springbrunnen.

Chemische Analyse. Das spezifische Gewicht der hiesigen Sole und Mutterlauge ist ca. 1,25, der Prozentgehalt an Salzen ca. 30 Prozent, der Gehalt der so wichtigen Jodbromsalze beträgt in 1 Liter Mutterlauge 1,34 gr. Da zu einem Bade mittlerer Stärke 50 Liter Sole resp Mutterlauge genommen werden, so kommen ca. 16 kg Badesalze zur Wirkung. In sehr vielen Fällen wird — wenn die Indikation hierzu vorliegt — dieser Salzgehalt des Bades noch wesentlich überschritten. Neuerdings hat die zur Verwendung kommende Sole durch weitere Konzentrierung mit Steinsalz noch stärkeren Salzgehalt.

Nach der Analyse der königlichen Berg-Akademie zu Berlin (1875) enthält die Hohensalzaer

	Spezifisches Gewicht bei 14 Grad R. =	Chlor- natrium	Brom- natrium	Jod- natrium	Chlor- Kalium	Schwefel- saures Natrium	Schwefel- saures Kali	Schwefel- saurer Kalk	Kohlen- saurer Kalk	Chlor- Magne- sium	Kohlen- saures Eisen	Summe der festen Be- standteile
Bassinsole . . (Bohrl. Ost und Pielke)	1,2069	306,81	0,168	—	—	0,885	1,705	4,491	0,285	3,451	0,042	317,837
Mutterlauge .	1,2379	191,29	1,339	0,0042	12,32	—	44,16	—	—	100,10	—	349,2432

Nach der vorstehend angegebenen **Analyse der königlichen Bergakademie** aus dem Jahre 1875 ist zu ersehen, dass die hier zur Verwendung kommende Sole und Mutterlauge



Parkanlage im Solbad.

keine schroffen. Während der Saison ist durchschnittlich auf klare Tage und warme Nächte zu rechnen.

Die Indikationen zum Gebrauch der hiesigen Solbäder sind die allgemeinen der Solbäder überhaupt und brauchen daher für Ärzte nicht besonders hervorgehoben zu werden. So sind sie zu empfehlen zur Beseitigung entzündlicher und darauf zurückzuführender allgemeiner wie lokaler Affektionen der verschiedensten Systeme des Körpers, so bei Skrophulose, Gicht, Rheumatismus, Lues, Rhachitis, bei Krankheiten der Haut, Knochen, Gelenke, Augen, sowie bei Lähmungen und Neuralgien. Ganz besonders hervorzuheben ist der günstige Einfluss der hiesigen Bäder bei Krankheiten der weiblichen Sexualorgane, des Brust- und Bauchfelles, des Herzens, der Atmungswege. Die zahlreichen günstigen Heilerfolge, namentlich bei Kinderkrankheiten, haben denn auch die Veranlassung gegeben zur Errichtung der unter dem Allerhöchsten Protektorate ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin stehenden Prinz und Prinzess Wilhelm-Kinderheilstätte hierselbst, welche ausserordentlich frequentiert wird und schon wiederholt erweitert werden musste.

Die Verwaltung des Bades ist städtisch, das ebenfalls im städtischen Besitze befindliche Kurhaus ist zur Zeit verpachtet. Besondere Anliegen und Beschwerden sind an die Solbad-Verwaltung z. H. des Magistrats zu richten.

Die Badesaison dauert von Mitte Mai bis Ende September.



Kurhausallee und Kurhaus.

Die ärztliche Badepraxis wird von den Ärzten der Stadt ausgeübt, unter denen sich auch ein Spezialarzt für Augenkrankheiten und ein solcher für Ohren- und Nasenkrankheiten befindet. Masseur und Masseuse sind engagiert.

Preise.	1 Solbad beliebiger Stärke kostet	1,50	Mark.
	1 kohlen-saures Bad kostet	2,25	„
	1 Wasserbad	0,75	„

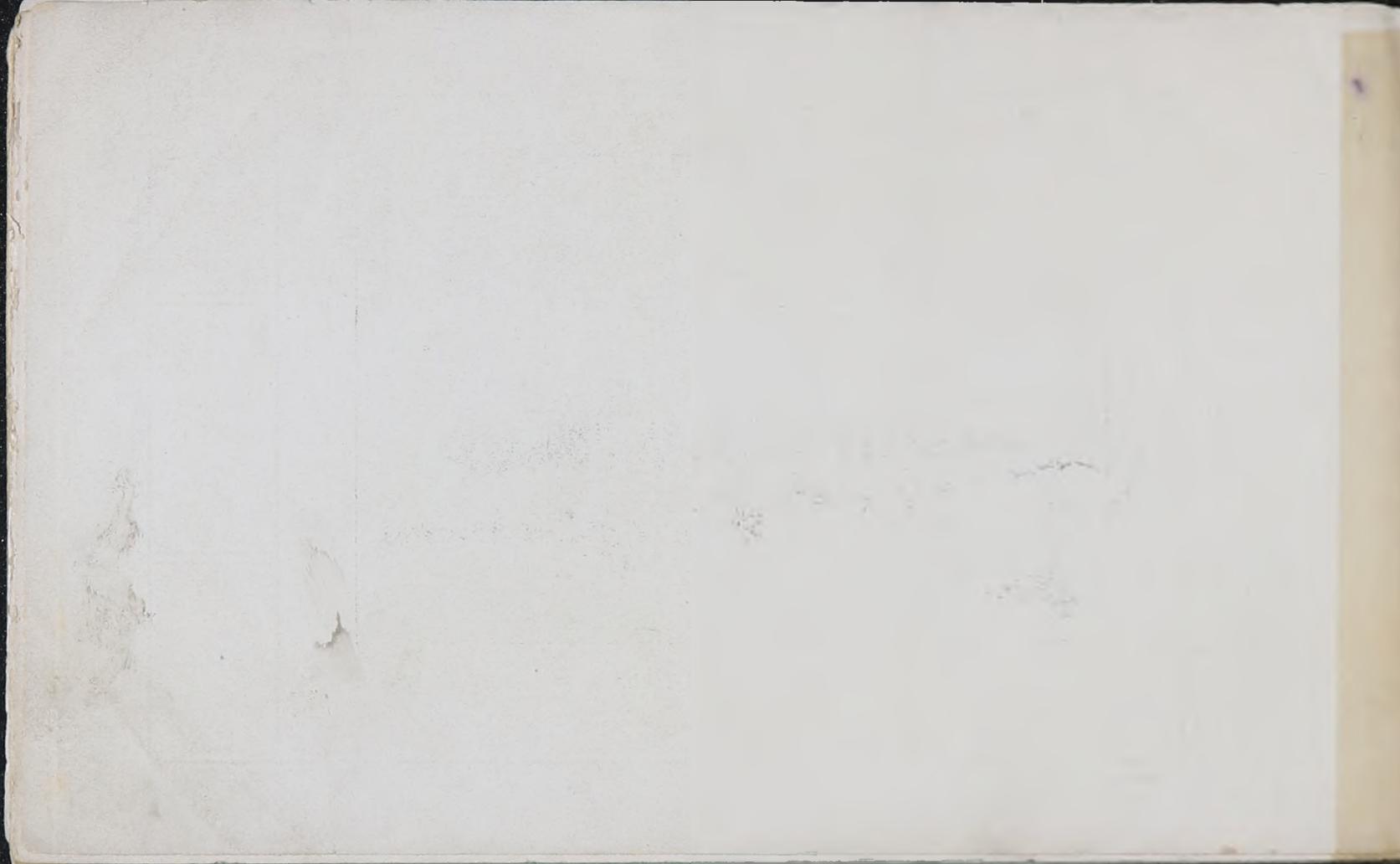
Eine Kurtaxe wird nicht erhoben.

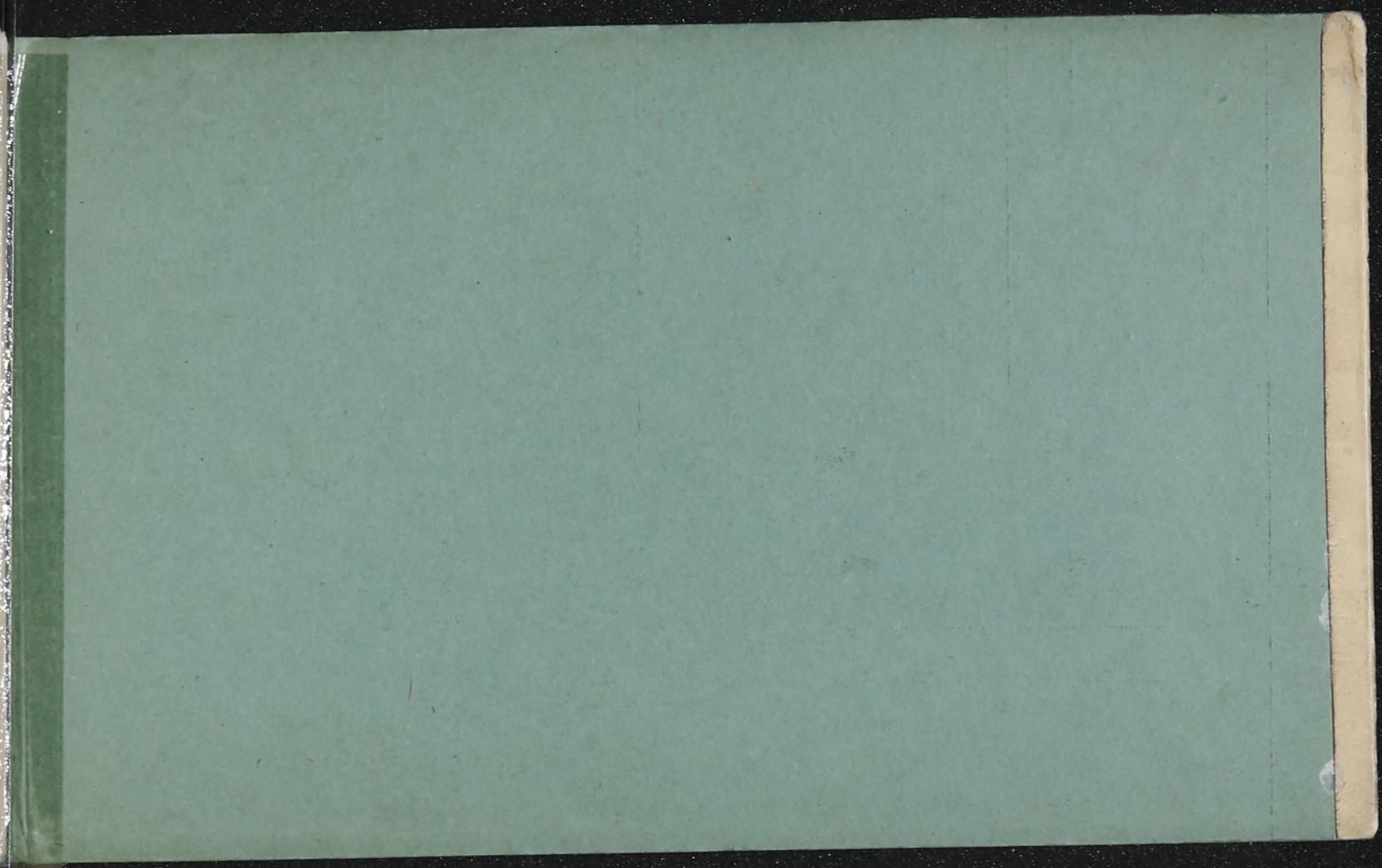
Da die Ansprüche an Comfort so sehr verschiedene sind, so wird es sich empfehlen, wegen der Preise der Wohnung, Pension etc. sich mit der städtischen Badeverwaltung in brieflichen oder noch besser in persönlichen Verkehr zu setzen. An Logis — im Kurhause, im Solbad-Café, in der Villa Buss, auch in den Hotels und Privatwohnungen der Stadt — kann es bei der Grösse der letzteren nicht fehlen.

Die städtische Badeverwaltung.



Solbad-Café und Teich.







**Buchdruckerei E. Lehmann
Hohensalza.**